



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

III. Markgraf Ludwig weist Nicolaus von Bismark auf die Zollhebung in Havelberg an, im Jahre 1343.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

III. Markgraf Ludwig weist Nicolaus von Bismark auf die Zollhebung in Havelberg an,
im Jahre 1343.

Nouerint etc. Quod nos etc. deputauimus et presentibus deputare decreuimus strenuo viro Nicolao Byfmark, ciuitatis Stendal cui, fideli nostro dilecto suisque veris et legitimis heredibus, postquam sex anni continui, quibus predicto theolonium ciuitatis nostre Havelberg locauimus, expirauerint, ab eodem centum marcas argenti cum triginta quinque marcis argenti Brandenburgensis et ponderis, quas strenuo militi Tyloni Rutenick, fideli nostro dilecto, pro nostris debitis integraliter persoluit, tollendas, impedimento quolibet quiescente. In cuius etc. Testes dux de Deeka, Comes de Swarczburg, Rysach curie nostre magister, Otto de Helbe cum ceteris. Datum anno ut supra. (M^o. CCC^o. XLIII^o. feria sexta ante festum Penthecostes).

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg im K. Geh. Kab. Archive.

IV. Markgraf Ludwig der Römer weist dem Erzbischofe von Magdeburg eine jährliche Hebung von 30 Mark Silber aus der Stadt Havelberg an, als Pfand für eine Schuld von 400 Mark Silber, im Jahre 1356.

Wi Lodowich die Römer, von godes gnaden Marggreue tu Brandenburg vnde tu Lufitz, des heiligen Romischen Richs ouerste Cemerer, Palanczgreue bi Rine vnde Hertoge in Beirn, Bekennen openbar in dismen briue, Dat wi bewiset hebben vnde bewisen in disseme briue deme Erwertigen Heren vnde vader in gode, Heren vnde omen, Hern Otten, Ertzbischope des heiligen godeshufes tu Magdeborch, vnde Sineme godeshufe tu eyner wedderstadinge der gulte, die he vnde Sin godeshus ewichliken hadden von deme Rathuse tu Stendal, twintech mark geldes Brandenb. Siluers Magdb. gewichtes, alle Jarlikes tu betalende, gentzliken vnde gar ane vortoch, von den Ratmannen tu Havelberge, die helfte vp Sente Mertens Dage vnde die anderen helfte vp Sente wolborgen Dage, vnde teyn mark geldes, die wi, vnse bruder Marggreue Otto oder vnse eruen vor hundert mark desseluen siluers vnde werunge wedder von ome oder Sineme godeshufe bringen mögen, wan wi willen, die sie ok vp heuen schullen alle Jar von vnser plege tu Havelberge, halp vp sente Mertens Dage vnde die anderen helfte vp Sente Wolborgen dage. Wi schullen ok metguden willen darnach arbeiden vnde gentzliken darnach stan sunder argelift binnen disseme Jare, dat eme vnde Sineme godeshufe die stad vnd Ratmanne tu Stendal die vorbenumeden druttich mark geldes louen in eren openen brinen alle Jarlikes tu geuende von ereme Rathuse, also als se dat hir vormals gedan hebben. Wer ok dat wi des nicht vormuchten, dat vnse egenanten borgere von stendal die vorbenumeden druttich mark geldes vnse vorbenumeden Heren vnd omen oder sineme godeshufe vorbriueden vnde geuen, also dar vorbenant is, so scholen wi vnd willen vormögen, dat vnse egenante stat vnd Ratmanne tu havelberge eme vnd Sineme godeshufe die vorgebant druttich mark geldes vnde den vorbeschreuenen twen tiden louen vnde vorbriuen Schullen tu geuende ane vortoch, also hir vorbeschreuen steyt. Wie mogen ock teyn mark geldes von denseluen druttich mark geldes von vnse egenanten Heren vnd omen vnde sinen Nakomelighen bringen vor hundert mark des egenanten siluers vnde werunge, wan wi eme die betalen in der stat tu Borch. Die anderen twintich mark geldes möge wi ock von eme bringen binnen Ses Jaren vor drie hundert mark desseluen siluers vnd werunge.